

Presseartikel zum Workshop „neue Module zur Umweltbildung 2011“ am 26. Juli 2011

## Vom Wesen der Energie bis zur Magie von Leuchtabenden

Neue Umweltbildungsangebote 2011 für Neugierige und Naturbewegte

Das Netzwerk „Umweltbildung Rhein-Mosel“ hat auch 2011 wieder zu einem Workshop in die Kreisverwaltung Mayen-Koblenz eingeladen, um die regionalen Umweltbildungsakteure mit ihren Ideen und Projekten zu unterstützen.

Im Netzwerk „Umweltbildung Rhein-Mosel“ haben sich Einzelpersonen, Vertreter von Naturschutz- und Umweltverbänden, Institutionen und Kommunen, die ehrenamtlich, haupt- oder freiberuflich in der Umweltbildung und in Umweltprojekten tätig sind, zusammen geschlossen. Gemeinsam wollen sie bestehende Angebote zur Umweltbildung in der Region bekannt machen, und weiter entwickeln. Der Austausch von Wissen und Erfahrung untereinander wird verbessert.

Am 26. Juli 2011 nutzten die Teilnehmer des Workshops „neue Module zur Umweltbildung 2011“ ihre Chance eigene Projektskizzen und Ideen zur Umweltbildung in unserer Region vorzustellen und Dank der Stiftung Zukunft der Sparkasse gefördert zu bekommen.

Die Auswahl der „besten“ Module aus den insgesamt 13 vorgestellten Ideenskizzen fiel den Workshop-Teilnehmern nicht leicht. Insgesamt werden sechs neue Module mit der Unterstützung der Stiftung Zukunft entwickelt.

Alle Umweltinteressierte und Naturbewegte in unserer Region könne sich mit uns über die neuen Module zur Umweltbildung 2011 freuen:

- Leuchtabende mit Nachtfaltern und Fabian Fritzer
- Besinnliches auf Meditationswegen mit Anni Braunschädel
- Segen und Fluch der Kunststoffe mit Renate Adams
- Soziales und kreatives Lernen mit Tieren und Barbara Lübke-Becker
- Vom Wesen der Energie für Kitakinder mit Peter Richarz
- Praktischer Ofenbau mit dem baubiologischen Werkstoff Lehm mit Albrecht Birx

Die Module werden noch in diesem Jahr von den Umweltbildungsaktiven angebotsreif entwickelt und mit den jeweiligen Zielgruppen erprobt. Ziel ist es, diese neuen Umweltbildungsangebote in der Region zu etablieren und regelmäßig anzubieten.

Der Prozess der Modulentwicklung 2011 wird dank der Unterstützung der Stiftung Zukunft durch Fortbildungsangebote zur Umweltpädagogik und durch die Möglichkeiten des Erfahrungsaustauschs in den Netzwerktreffen begleitet.

Von den Modulen 2010 hat sich die neue Kindergruppe „Wilde Eichhörnchen“ in Andernach auf dem Gelände der Permakultur sehr gut etabliert. Das Prinzip der Bildung im Vorübergehen hat an den Probeorten „Rheinlach Koblenz“ und „Laacher See“ gut funktioniert, hier müssen zukünftige Orte, Themen und Akteure gefunden werden. Der Workshop „Papperlapapp – Pappe und Papier wie viel davon brauchen wir“ läuft in den Grundschulen sehr gut und wird von der Abfallwirtschaft des Landkreises Mayen-Koblenz unterstützt. Der ökologische ausgerichtete Stadtpaziergang „Natur in der Stadt“ wurde zweimal in der Koblenzer Südstadt angeboten und sehr gut angenommen. Weitere Stadtpaziergänge sind in Planung.

### **Allgemeine Informationen zum Netzwerk „Umweltbildung Rhein-Mosel“**

Das regionale Netzwerk „Umweltbildung Rhein-Mosel“ ist eines der z.Z. fünf aktiven Umweltbildungsnetzwerke in Rheinland-Pfalz. In der seit 2009 wachsende Interessengemeinschaft „Umweltbildung Rhein-Mosel“ haben sich Einzelpersonen, Vertreter von Naturschutz- und Umweltverbänden, Institutionen und Kommunen, die ehrenamtlich, haupt- oder freiberuflich in der Umweltbildung und in Umweltprojekten tätig sind, zusammen geschlossen.

Gemeinsame Ziele sind:

- die bestehenden Angebote zur Umweltbildung in der Region bekannt zu machen, weiter zu entwickeln und Angebotslücken zu füllen,
- den Austausch von Wissen und Erfahrung untereinander zu verbessern,
- durch Fortbildungsangebote die praktische Umweltbildungsarbeit zu fördern,
- die öffentliche Wahrnehmung für die Umweltbildung und der Bildung für Nachhaltige Entwicklung soll erhöht werden.

Zentraler Baustein ist die Schaffung einer gemeinsamen Internetplattform mit Veranstaltungskalender. Hier können sich zukünftig alle Interessierten zentral über

das Spektrum der Umweltbildungsangebote in unserer Region informieren und gezielt die passenden Angebote suchen.

Die Netzwerkarbeit und die Entwicklung neuer Module zur Umweltbildung wird seit 2010 von der „Stiftung Zukunft“ der Sparkasse Koblenz gefördert. Aktuell wird der Aufbau der Internetplattform vom Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Ernährung, Weinbau und Forsten, von der Stadt Koblenz (Umweltamt/Lokale Agenda 21) und der Integrierte Umweltberatung im Landkreis Mayen-Koblenz (IUB) sowie von der BUND Kreisgruppe Koblenz unterstützt.

Nähere Informationen erhalten Sie bei:

Susanne Hildebrandt, Koordination Netzwerk "Umweltbildung Rhein-Mosel"

Dipl.-Ing. agr. Susanne Hildebrandt, Ingenieurbüro für Umweltplanung, Trierer Straße 25,  
56072 Koblenz

Tel.: 0261 / 280436, mobil: 0174 – 2157095, e-mail: [susanne-hildebrandt@gmx.de](mailto:susanne-hildebrandt@gmx.de),  
[www.atelier-natursprung.de](http://www.atelier-natursprung.de)